

Wartungs- + Pflegeanleitung

Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in uns und in unsere Produkte. Um die einwandfreie Funktion und Haltbarkeit zu gewährleisten, erhalten Sie hiermit eine Übersicht über die richtige Wartung und Pflege sowie viele nützliche Hinweise zu vielen unserer Produkte. Bitte beachten Sie trotzdem die bei der Montage übergebenen Bedienungsanleitungen der Hersteller, die wir Ihnen in vielen Fällen bei Bedarf auch Digital zur Verfügung stellen können.

Im Allgemeinen bitte Produkte, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, nicht bedienen! Dies könnte zu weiteren Schäden und zum Erlöschen der Gewährleistung führen!

Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung von Kunststoff-Fenstern und Türen

Maßnahmen und Pflege direkt nach der Montage:

Sofort nach dem Einbau sind die vorhandenen Schutzfolien und Aufkleber von Profilen, Glas und eventuell vom Zubehör zu entfernen. Um Beschädigungen oder Flecken zu vermeiden, bitte bei Bau-, Verputz- und Malerarbeiten rund ums Fenster alle Oberflächen sorgfältig schützen. Die dabei verwendeten Pappen oder Folien müssen unbedingt frei von Weichmachern oder Lösemittel, sowie UV-beständig und wetterfest sein.

Gläser müssen besonders auf der Baustelle und während der gesamten Bauphase geschützt werden. Auf das Glas dürfen niemals aggressive Flüssigkeiten gelangen oder feste Partikel geschleudert werden (bei Schleif- und Schweißarbeiten). Die Scheibe ist von alkalischen Stoffen (Beton, Gips, Mörtel, Putz, etc.) freizuhalten. Diese Verunreinigungen müssen umgehend fachgerecht entfernt werden. Hier ist der Auftraggeber aufgrund seiner Mitwirkungs- und Schutzpflichten verantwortlich, dass Zusammenwirken der verschiedenen Gewerke zu regeln, insbesondere nachfolgende Gewerke über die notwendigen Schutzmaßnahmen in Kenntnis zu setzen. Kratzer und Verunreinigungen die auf den Außenflächen der Scheiben nach Fenster- Abnahme festgestellt werden, können als Reklamation nicht anerkannt werden!

Allgemeine Reinigung, Pflege und Wartung:

Hochwertige Kunststoff-Profile bedürfen keiner besonderen Pflege oder Wartung. Trotzdem empfehlen wir 1-2 x jährlich mit einem gut saugenden Tuch (Wolle, Baumwolle) und einem nicht anlösenden KS-Reiniger die Profile zu reinigen. Entfernen Sie auch Staub, Insekten und Ablagerungen aus den Falzbereichen der Profile. Diese können Belüftungs- und Entwässerungsöffnungen verschließen und zu Funktionseinschränkungen führen.

Achtung! Auf keinen Fall dürfen lösungsmittelhaltige Reinigungs- und Poliermittel verwendet werden, da sie eventuell eine Verfärbung der Oberfläche nach sich ziehen können. Dazu gehören auch sogenannte „Plastikreiniger“,

Nagellackentferner oder andere acetonhaltigen Lösungs- und Scheuermittel, Nitro-Verdünnungen, Benzin oder ähnliches.

Beim Fensterputzen sollten Sie auch die Dichtungen von Staub, Insekten und Ablagerungen befreien. Vermeiden Sie spitze Gegenstände, Sie könnten damit die Dichtungen beschädigen. Flügelfalz-, Mitteldichtungen und alle übrigen Glasdichtungen sollten 1-2 x jährlich mit Dichtungspflegemittel behandelt werden, so bleiben die Dichtungen geschmeidig und funktionsfähig.

Glasoberflächen sind mit einem handelsüblichen neutralen Glasreiniger und viel Wasser je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig zu reinigen.

Um die Gebrauchstauglichkeit zu erhalten und den Verschleiß durch Abrieb zu minimieren, müssen alle beweglichen Teile mit säure- und harzfreien Schmierstoffen (Staufferfett oder technische Vaseline) behandelt werden. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlägteile nicht beeinträchtigen. Durch Verschmutzungen kann es zu Funktionsstörungen kommen, die verunreinigten Beschlägteile sind gründlich zu säubern und einzufetten. Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren. Die Befestigungs-schrauben auf Sitz prüfen, ggf. wieder anziehen.

Alle Einstellarbeiten an den Fensterbeschlägen (auch Aus- und Einhängen der Flügel) sind ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen. Bei Zuwiderhandlungen erlischt Ihre Gewährleistung!

Hinweise:

Das nachträgliche Anbringen von innenliegenden Beschattungen, absorbierenden Folien oder Farben, kann bei Sonneneinstrahlung zu einer starken thermischen Belastung der Isoliergläser führen. Das gleiche gilt für nur teilweise runtergelassenen Rollladenpanzern o.ä. auf der Außenseite. Diese Belastung birgt die Gefahr eines thermisch induzierten Scheibenbruchs, für entstanden Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung oder Kosten.

Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung von Aluminium- Fenstern und Türen

Im allgemeinen sind die Hinweise für Kunststoff- Fenster und Türen zu beachten, jedoch sind folgende Anmerkungen zum Umgang mit pulverbeschichteten Aluminium- Oberflächen beachten:

Allgemeine Reinigung, Pflege und Wartung:

Pulverbeschichtete Aluminium- Elemente bedürfen einer regelmäßigen Reinigung. Werden die Elemente nicht, unregelmäßig oder unsachgemäß gereinigt, so kommt es zu einer beschleunigten Verschmutzung, die je nach Einflussbedingungen auch zu irreparablen Oberflächenstörungen (z. B. Korrosion, Verkreidung, etc.) bis hin zum Verlust der dekorativen Ästhetik führen kann.

Reinigen Sie die Elemente nur mit reinem Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH 7) unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industrierwatte.

Bei Feinstruktur- Oberflächen sind faserfreie Tücher oder eine nicht oberflächenschädigende Bürste zu verwenden. Starkes Reiben ist generell zu unterlassen. Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit

aromatenfreien Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) erfolgen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden. Verwenden Sie keine Lösemittel, die Ester, Ketone, mehrwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit unbekannter Zusammensetzung. Die Oberflächentemperatur darf während der Reinigung 25°C nicht übersteigen. Die maximale Einwirkzeit von Reinigungsmitteln darf eine Stunde nicht überschreiten. Wenn nötig wiederholen Sie die Reinigung nach wenigstens 24 Stunden.

Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung von Rollläden + Raffstoren

Allgemeine Reinigung und Pflege:

Im Laufe der Zeit bildet sich durch Umwelteinflüsse ein Schmutzfilm auf den Oberflächen des Sonnenschutzproduktes. Diese Verunreinigung kann sich, durch Sonneneinstrahlung, in die Beschichtung der Oberflächen dauerhaft einbrennen/ festsetzen. Durch diese Einflüsse mindern sich der Wert und u. U. die Funktion des Sonnenschutzproduktes. Für eine lange Lebensdauer des Sonnenschutzproduktes sollten die Oberflächen regelmäßig, jedoch mindestens 1x jährlich, gereinigt werden. Bei intensiveren Umgebungsbedingungen wie z. B. Industrienähe, Nähe zu stark befahrenen Straßen, Meeresnähe (salzhaltige Luft), kann eine häufigere Reinigung sinnvoll sein.

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung! Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen bei der Reinigung beschädigt werden. Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden (z. B. Kratzer). Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuerschwämmen, Scheuermittel oder aggressive Reinigungs- bzw. Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden! Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden! Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Wird ein spannungsführendes Bauteil (z. B. Motor) mit Wasser in Kontakt gebracht, so kann ein Kurzschluss oder eine Spannungsübertragung auftreten. Wasser vom spannungsführenden Bauteil fern halten!

Hinweise zur Bedienung:

Während der Fahrbewegung des Produktes Personen vom Produkt fernhalten! Während der Fahrbewegung des Produktes nicht zwischen bewegliche Teile greifen! Produkte, die über eine Steuerung bedient werden, können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Personen und Kinder, die sich in der Nähe des Produktes aufhalten, auf die Gefahren hinweisen, so dass die Gefahr ausgeschlossen werden kann. Produkte, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, nicht bedienen!

Wettereinflüsse beachten!

Sturm: Bei stärkerem Wind die Fenster schließen. Es darf zu keinem Durchzug kommen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

Kälte/Winter: Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren. Bei Vereisung Produkt nicht bedienen! Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich. Automatikbetrieb im Winter bei Steuerung ohne Eisalarm abschalten!

Hitze/ Sommer: Produkt bei Sonne nicht vollständig schließen und die Lüftungsschlitze offen halten, damit eine Hinterlüftung gewährleistet ist! Bei Rollladenpanzer wird so die Gefahr von Verformungen verringert. Verformte Rollladenpanzer aufgrund von Hitzestau sind kein Gewährleistungsfall! Zudem die Hinweise zum thermisch induzierten Scheibenbruchs beachten!

Wartung und Instandhaltung:

Für dauerhaften Zugang stellen Sie sicher dass der Revisionsdeckel nicht übertapeziert oder verputzt wird. Sollte dies nicht beachtet werden, kommen wir nach Öffnung des Kastens nicht für die entstandenen Beschädigungen auf!

Bei Motorgetriebenen Rollläden muss zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung das Produkt mindestens jährlich durch eine qualifizierte Fachkraft gewartet werden.

Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung von Sectional- und Schwingtoren

Allgemeine Reinigung:

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel. Reinigen Sie die Oberflächen nur mit warmen Wasser und einer geringen Dosierung eines milden Reinigers, sowie mit einem weichen und nicht flusenden Lappen.

Wartung und Instandhaltung:

Ein beschädigtes Tor kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen! Sollte sich eine Beschädigung, eine Bruchstelle oder ein Riss zeigen, muss das Tor stillgelegt und durch sachkundige Person instand gesetzt werden.

Zudem sollten regelmäßige Wartungsarbeiten am Tor durchgeführt werden:

Mindestens alle 12 Monate durch den Betreiber: Prüfung, Einstellung und Ölen der Rollen, Ölen der Scharniere, Prüfung und Befestigung aller Schrauben, optische Prüfung aller Bauteile auf Beschädigungen.

Mindestens alle 6 Monate durch geschultes Personal: Prüfung der Stahlseile

Mindestens alle 12 Monate durch geschultes Personal: Prüfung und Spannung der Federn

Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhaltung der Wartungsintervalle die Gewährleistung erlischt. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Wartungsangebot für die notwendigen Wartungsarbeiten gem. Herstellervorgabe.

Hinweise zur Bedienung:

Um Personenschäden durch unkontrollierte Torbewegung zu vermeiden, stellen Sie sicher dass die Steuerung oder ein Handsender nicht von Kindern, unbefugten Personen oder unabsichtlich (z. Bsp. in der Hosentasche) benutzt wird. Zudem öffnen oder schließen Sie das Tor nur beaufsichtigt und stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Öffnungsbereich des Tores befinden.

Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung von Markisen

Allgemeine Reinigung und Pflege:

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer der Markise maßgebend. Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, wird empfohlen, die Markise regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, zu reinigen. Verschiedene Arten von Verschmutzungen können durch Position, Montage, klimatische Bedingungen, Art und Stärke der Ablagerungen wie auch durch Umwelteinflüsse beeinflusst werden.

Vorbehandlung:

1. Lose aufliegenden Schmutz vom Behang entfernen.
2. Mithilfe eines Gartenschlauches mit klarem Wasser den Behang befeuchten.
3. Angelöste Schmutzpartikel durch zusätzliches Abspritzen beseitigen.

Reinigungsvorgang:

Allgemeine Verschmutzungen, Ruß oder auch leichte Flecken können mit Hilfe einer ca. 5 – 10% igen Feinwaschmittellauge und lauwarmem Wasser (max. 30 °C) behandelt werden.

1. Feinwaschmittellauge durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen.
2. Schaum auf die Schmutzstellen/Flecken aufbringen.
3. Schaum ca. 15 – 20 Minuten einwirken lassen.
4. Mit viel Frischwasser abspülen.

Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden. Kleine, punktuelle Verschmutzungen können mit einem farblosen Radiergummi vom Behang entfernt werden.

Blütenstaub: Den Blütenstaub mit der Polsterbürste des Staubsaugers absaugen oder mit Klebeband vorsichtig abheben. Blütenstaub entfernen Flecken niemals reiben, da dies zu Verfärbungen führen kann, die im Nachhinein nicht mehr beseitigt werden können. Die übrig gebliebene Fleckstelle wie unter „Nachbehandlung“ nachbehandeln.

Vogelkot: Vogelkotflecken in Verbindung mit UV-Strahlung führen schnell zu Verätzungen und Verfärbungen des Behangs.

Vogelkot frisch: Vogelkot mit einem feuchten Tuch aufnehmen und die übrig gebliebene Fleckstelle wie „Nachbehandlung“ nachbehandeln.

Vogelkot alt: Saugfähiges Küchenpapier über den Fleck legen und mit warmen Wasser tränken und einweichen lassen. Gelösten Vogelkot mit einem weichen Tuch entfernen.

Baumharz und andere klebrige Substanzen:

Diese Art von Verschmutzungen können nicht ohne nachhaltige Beschädigungen des Gewebes entfernt werden. Bei einer derartigen Verschmutzung kann nur das Tuch erneuert werden.

Nachbehandlung:

Nach einer punktuellen oder flächigen Reinigung den Stoff nachimprägnieren. Jegliche Art der Reinigung eines Markisenstoffs, die mit Unterstützung von Reinigungsmitteln erfolgt, kann zu einem Abbau der ursprünglichen Schutzfunktion des Gewebes führen. Um einen ausreichenden Wetterschutz zu gewährleisten, ist nach einer punktuellen oder flächigen Reinigung eine Nachimprägnierung erforderlich. Sachschaden durch fehlende Imprägnierung! Nur Imprägniermittel verwenden, das für die Verwendung auf Textilien geeignet ist. Aufgrund des vielfältigen Angebots an Imprägniermitteln und der unterschiedlichsten Gewebearten können keine Empfehlungen zu speziellen Produkten gegeben werden. Es muss bei der Wahl des Imprägniermittels auf jeden Fall auf die Eignung für Textilien geachtet werden. Aus Umweltschutzgründen nur wasserlösliche Imprägniermittel verwenden. Dabei die Angaben auf dem Etikett oder dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Durch unsachgemäße Reinigung kann erheblicher Sachschaden an der Markise entstehen:

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
- Keine Scheuermittel oder Scheuerschwämme verwenden.
- Keine Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- Nicht an der Markise oder Teilen davon festhalten.
- Leitern nicht an die Markise anlehnen.

Wartung und Instandhaltung:

Bei unregelmäßiger Wartung werden Verschleiß und Beschädigungen z. B. am Motorkabel nicht frühzeitig erkannt und können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Die Markise regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, auf Beschädigungen und Verschleiß an Motor- und Steuerungskabel überprüfen.
- Abschaltpunkte der Markise überprüfen.
- Befestigungspunkte der Markise auf festen Sitz kontrollieren (Befestigungspunkte müssen spaltlos am Montagegrund anliegen).
- Vorhandensein des Aufklebers „Bei Vereisung Produkt nicht bedienen“ überprüfen und ggf. ersetzen.
- Alle Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden.
- Markisen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.

Hinweise zur Bedienung:

Bei Markisen, die außerhalb des Blickfelds bedient werden können, besteht die Gefahr von Personenschäden aufgrund mangelnder Einsicht in den Bewegungsbereich.

- Automatiksteuerung ausschalten.
 - Markise nur im Handbetrieb verfahren.
- Verletzungsgefahr durch statische Aufladung! Das Markisentuch kann sich stark aufladen. Bei Berührungen mit der Haut kann es zu statischen Entladungen und möglicher Folgegefährdung durch Sturz kommen.
- Potentialausgleich herstellen durch Berühren von nichtleitenden Materialien.